

V. Herr Jesus Christus, lass alle Waffen schweigen!
Lass deine Worte der Liebe und des Friedens in die Herzen dringen.

A. Auferstandener Herr Jesus Christus, wir bitten dich: Gib uns deinen Frieden! Du bist unsere Hoffnung!

VIERTES GESÄTZ: Jesus, der von den Toten auferstanden ist

Lied: GL 325

1. Bleibe bei uns, du Wandrer durch die Zeit! / Schon sinkt die Welt in Nacht und Dunkelheit. / Geh nicht vorüber, kehre bei uns ein. / Sei unser Gast und teile Brot und Wein.

3. Weihe uns ganz in dein Geheimnis ein. / Lass uns dich sehn im letzten Abendschein. / Herr, deine Herrlichkeit erkennen wir: / Lebend und sterbend bleiben wir in dir.

Betrachtung:

L. „Maranatha“ – „Komm, unser Herr“. So beteten die ersten Christen. Der Ruf drückt ein großes Vertrauen aus, dass Jesus kommt, um das Unrecht und die Not zu beenden.

V. Auch wir rufen mit unserer Sehnsucht nach Frieden: Komm, unser Herr!

A. Was für eine Hoffnung ist uns geschenkt! / Wir kennen den, der letzten Endes alles zum Guten führen kann: / Jesus Christus.

V. Maria hat ihn uns geboren, sie hat seinen Weg durch das Heilige Land bis zum Kreuzweg begleitet. Sie hat die Freude der Auferstehung geteilt. So ist die Mutter der Hoffnung. Wir bitten sie:

A. Du, Königin des Friedens, zeige uns Jesus!

FÜNFTES GESÄTZ: Jesus, der wiederkommen wird in Herrlichkeit

Schlussgebet:

V. Herr Jesus Christus, wir haben mit Maria die Geheimnisse deines Lebens, deines Leidens und deiner Auferstehung betrachtet. Aus deinen Worten und

Taten wissen wir: Du bist unser Friede und das Licht der Völker.

A. Wir rufen für die Menschen in dem Land, / das du durch dein irdisches Leben besonders geheiligt hast: / Herr, erbarme Dich!

V. Nimm die Toten auf bei dir. Tröste die Menschen, die trauern, die verwundet oder auf der Flucht sind.

A. Lass die entführten Menschen wieder sicher zu ihren Familien zurückkehren. / Sei allen nahe, die voller Angst und Verzweiflung sind.

V. Herr, schau auf das Land, das dir irdische Heimat war, und erbarme dich. Setze der Gewalt und dem Hass endlich ein Ende.

A. Lass Frieden und Gerechtigkeit aufblühen an den heiligen Stätten. / Lass die Menschen geboren sein in deinen Mauern. / Herr, gib Frieden im Heiligen Land und im ganzen Nahen Osten!

V. Du bist unsere Zuflucht. Erbarme dich unser und unserer Zeit.

A. Amen.

Tantum ergo:

1. Tantum ergo sacramentum veneremur cernui, et antiquum documentum novo cedat ritui; praestet fides supplementum sensuum defectui.

2. Genitori genitoque laus et iubilatio, salus, honor, virtus quoque sit et benedictio; procedenti ab utroque compar sit laudatio. Amen.

P. Panem de caelo praestitisti eis.

A. Omne delectamentum in se habentem.

Sakramentaler Segen

Lied: GL 870

1. Rosenkranzkönigin, Jungfrau voll Gnade, / lehre uns wandeln stets himmlische Pfade; / freudig erheben wir / unser Gebet zu dir. / Jungfrau, Jungfrau voll Gnade!

2. Rosenkranzkönigin, Mutter, du Reine, / gib, dass dir unser Herz ähnlich erscheine. / Schirme uns allezeit / treulich in Kampf und Streit, / Mutter, Mutter, du Reine!

Gebet um Frieden im Heiligen Land Rosenkranzandacht

Lied: GL 871

1. Stern auf diesem Lebensmeere, / Mutter Gottes, voll der Ehre, / allzeit Jungfrau, sei begrüßt. / Du bist uns des Himmels Pforte, / du hast seit des Engels Worte / Evas Namen uns versüßt.

2. Gib uns Frieden von Bestande, / löse der Verschuldung Bande, / nimm die Blindheit von uns hin. / Was uns Übles droht, verhüte; / Heil erleh nach deiner Güte, / zeige deinen Muttersinn.

Begrüßung und Gebet:

V. Heilige Maria, Mutter der Schmerzen, wir wenden uns zu dir in der Not dieser Welt. Hilf mit deiner Fürbitte allen, die sich selbst nicht helfen können.

A. Maria, du Mutter der Bedrängten, steh den Menschen im Heiligen Land bei. / Du Trösterin der Betrübten, sei bei den Verwundeten, den Verschleppten und allen, die auf der Flucht sind.

V. Maria, du Mutter des Erlösers, bitte für die Menschheit, dass Schuld und Leid sich in Heil verwandeln.

A. Du Mutter der Barmherzigkeit, bitte für alle, die unter Krieg und Gewalt leiden. / Maria, bitte auch für die Verstorbenen und für die Hinterbliebenen, du Stern der Hoffnung.

Lied zur Aussetzung: GL 375

1. Gelobt seist du, Herr Jesu Christ, / ein König aller Ehren; / dein Reich ohn alle Grenzen ist, / ohn Ende muss es währen. / Christkönig, Halleluja, Halleluja.

2. Das All durchtönt ein mächtger Ruf: / „Christ A und O der Welten!“ / Das Wort, das sie zu Anfang schuf, / wird bis ans Ende gelten. / Christkönig...

Gebet:

V. Die heilige Kommunion verbindet uns mit Christus und untereinander. Diese Gemeinschaft erneuert in uns die Kräfte des Guten.

A. „Achtet darauf, dass ihr die Gabe Gottes nicht vergeblich empfangt.“

V. Der Apostel mahnt uns, die Gaben Gottes im Kampf gegen das Böse einzusetzen: „Seid standhaft und gürtet euch mit der Wahrheit; legt als Panzer die Gerechtigkeit an, und zieht als Schuhe die Bereitschaft an, für das Evangelium vom Frieden zu kämpfen!“

A. Wir beten für alle Verantwortlichen um die Gabe der Unterscheidung und um die Erkenntnis des Guten.

V. Wir beten um die Kraft, dem Bösen zu widerstehen.

A. Herr, gib dieser Erde ein neues Angesicht. / Mit allen Menschen, wo sie auch leben, rufen wir: / In unsern Häusern wohne der Friede. / Frieden für alle.

Lied: GL 521

2. Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht; / du warst für die Botschaft des Engels bereit. / Du sprachst: „Mir geschehe, wie du es gesagt. / Dem Herrn will ich dienen, ich bin seine Magd.“

5. Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand / auf all unsern Wegen durchs irdische Land. / Hilf uns, deinen Kindern, in Not und Gefahr; / mach allen, die suchen, den Sohn offenbar.

Betrachtung:

L. Im Heiligen Land kam Gottes Sohn auf diese Erde. Als Mensch unter Menschen wollte er leben. Jesus – „Gott wird uns retten“ heißt das Kind, / das Maria in Betlehem zur Welt bringt.

V. Gottes Wort stieg aus der Höhe und ist uns menschlich zugetan.

A. Er ist Licht in der Finsternis, / er ist unser Bruder und unser Heiland.

V. Er hat uns das Evangelium des Friedens gebracht und uns seine Botschaft der Liebe anvertraut.

A. Allen, die ihn aufnehmen, / will er der Friedefürst sein.

ERSTES GESÄTZ: Jesus, den du zu Betlehem geboren hast

Lied: GL 835

Wer glaubt, ist nie allein! / Du, Herr, wirst mit uns sein / mit deiner Kraft, die Leben schafft. / Wer glaubt, ist nie allein! / 4. Du bist Hoffnung allen Menschen auf den Straßen dieser Welt. / Gib Frieden und Einigkeit! / Schenk uns die Wahrheit, die uns befreit, / in Zeit und Ewigkeit!

Betrachtung:

L. „Jesus kam wieder nach Galiläa. Er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!“

V. Das Reich Gottes ist die Lebens- und Liebesgemeinschaft mit dem himmlischen Vater. Wo Menschen diese Gemeinschaft erfassen, dort bricht der Friede an.

A. Herr und Gott, befreie all deine Geschöpfe aus der Macht des Bösen. / Schenke allen Menschen im Heiligen Land Mut zur Umkehr, / damit dein Reich anbreche und Friede werde.

V. Löse die Schuld und rette die Menschen aus ihrem Verhängnis.

A. Lass alle Völkern dein Heil sehen.

ZWEITES GESÄTZ: Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet und zur Umkehr aufgerufen hat

Lied: GL 521

3. Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehn, / dem Heiland auf Erden zur Seite zu stehn, / kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot, / die Mühsal des Lebens in Armut und Not.

4. Du hast unterm Kreuze auf Jesus geschaut; / er hat dir den Jünger als Sohn anvertraut. / Du Mutter

der Schmerzen, o mach uns bereit, / bei Jesus zu stehen in Kreuz und in Leid.

Betrachtung:

L. „Er hat unsere Krankheiten getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen. Wie ein Lamm ist er zum Schlachten geführt worden.“

V. Jesus trägt das Kreuz bis hinauf nach Golgota. Noch heute trägt er das Kreuz mit allen, die unschuldig leiden, mit den Opfern von Gewalt und Verrohung.

A. Vater, mit deinem Sohn rufen wir um deine Hilfe: Erlöse sie vom dem Bösen.

V. Auch für die Täter und Gleichgültige rufen wir um das Erbarmen des Herrn und um die Gnade der Bekehrung. Nur so kann Frieden werden.

A. Vater, vergib die Schuld, / wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

DRITTES GESÄTZ: Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat

Lied: GL 329

2. Verklärt ist alles Leid der Welt, / des Todes Dunkel ist erhellt. / Der Herr erstand in Gottes Macht, / hat neues Leben uns gebracht.

4. Wir schauen auf zu Jesus Christ, / zu ihm, der unsre Hoffnung ist. / Wir sind die Glieder, er das Haupt; / erlöst ist, wer an Christus glaubt.

Betrachtung:

L. Christus ist auferweckt von den Toten. „Ihr seid mit Christus auferweckt; darum strebt nach dem, was im Himmel ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt. Richtet euren Sinn auf das Himmlische und nicht auf das Irdische.“

V. Deine Auferstehung ist unsere Hoffnung. Auch in der dunkelsten Stunde, selbst im Tod ist nun dein Licht zu finden.

A. Lass dein Angesicht leuchten, Herr, über allen Menschen – besonders über allen, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes.